

Kreis Coesfeld
Herr Dr. Tepe
Friedrich-Ebert-Straße 7
48653 Coesfeld

Münster, 31.01.2023

Resolution des Rates der Stadt Münster vom 26.10.2022

Antwortschreiben Herr Minister Krischer

Sehr geehrter Herr Dr. Tepe,

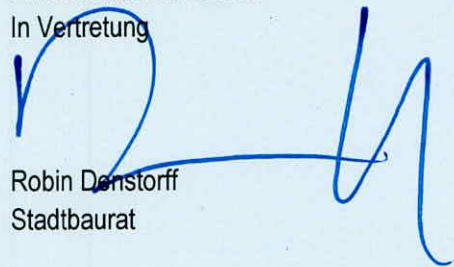
der Rat der Stadt Münster hatte in seiner Sitzung am 26.10.2022 eine Resolution zur Sicherstellung der Finanzierung für die Münsterland S-Bahn einstimmig gefasst.

Da sich dieser Appell an die Bundes- und Landesregierung richtet, hatte Herr Oberbürgermeister Lewe die Resolution u.a. auch dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen zur Information zu kommen lassen.

Die Stadt Münster erhielt nun eine Rückantwort von Herrn Minister Krischer mit Schreiben vom 16.12.2022, welches Ihnen als Anlage zu diesem Schreiben beigelegt ist. Der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL), der Zweckverband Mobilität Münsterland (ZVM) sowie die übrigen Münsterlandkreise wurden ebenfalls informiert.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Robin Denstorff
Stadtbaurat

Robin Denstorff
Stadtbaurat

Klemensstraße 10
48143 Münster

Telefon: 0251/492-70 70
Fax: 0251/492-7951

Denstorff@stadt-muenster.de
www.stadt-muenster.de

Anlage 1 – Antrag von CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und SPD
Anlage 2 – Schreiben Herr Minister Krischer vom 16.12.2022



Münster, 18. Oktober 2022

Resolution des Rates der Stadt Münster

Nachhaltige Finanzierung für die Münsterland S-Bahn sicherstellen

Mobilität ist der unverzichtbare Motor der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung und somit ein wichtiger Standortfaktor. Die Zukunftsgestaltung der Mobilität muss darauf ausgerichtet sein, die von Bund und Ländern definierten Wachstums- und Klimaziele im Verkehrssektor zu erreichen.

Eine nachhaltige Mobilitätswende gelingt nur mit einem attraktiven und qualitativ hochwertigen Öffentlichen Personennahverkehr, der einfach, flexibel und innovativ ist, auf klimafreundliche Antriebstechnologien setzt und für Menschen in der Stadt und auf dem Land vernetzte Mobilitätslösungen bietet: Das Konzept der „Münsterland S-Bahn“ ist für Münster und das Münsterland die strategische Antwort auf diese Herausforderung.

Die drei Aufgabenträger in Nordrhein-Westfalen, Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL), Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) und Nahverkehr Rheinland (NVR), haben jüngst in Erklärungen der jeweiligen Zweckverbandsversammlungen darauf hingewiesen, dass mit den derzeit zur Verfügung stehenden Regionalisierungsmitteln der Betrieb der vorhandenen Strecken nicht gesichert ist und Streckenabbestellungen in der Konsequenz drohen. Damit ist auch die Finanzierbarkeit neuer Strecken, wie der WLE/Südost-Bahn, und die Strategie für eine Münsterland S-Bahn in Frage gestellt.

Der Rat der Stadt Münster fordert deshalb die Bundes- und Landesregierung auf,

- ihren finanziellen Beitrag zur Sicherung der Bestandsverkehre zu leisten.
- den mit der Ausweitung der Angebote vorgesehenen Steigerung der ÖPNV-Leistungen um 60 Prozent bis 2030 dauerhaft und nachhaltig zu finanzieren.
- die Regionalisierungsmittel zusätzlich um 1,5 Mrd. Euro durch die Bundesregierung zu erhöhen.
- zur Fortführung des bestandswahrenden Corona-Rettungsschirm in 2023 1 Mrd. Euro bundesweit bereit zu stellen.
- eine angemessene Beteiligung am ÖPNV durch Bundes- und Landesregierung sicherzustellen.



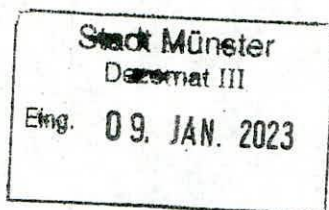
Der Rat der Stadt Münster richtet diesen Appell an Bundes- und Landesregierung, die Finanzierung der Nahverkehrsleistungen nachhaltig auszubauen und neben den erforderlichen Investitionen in Infrastruktur und Fahrzeuge, auch die gestiegenen und weiter steigenden Betriebskosten sowie den Ausgleich der Corona- bedingten Einnahmeausfälle, bis das fortgeschriebene Einnahmenniveau des Basisjahres 2019 wieder erreicht ist, zu fördern.

Gez.

Stefan Weber
und Fraktion

Christoph Kattentidt
und Fraktion

Lia Kirsch
und Fraktion

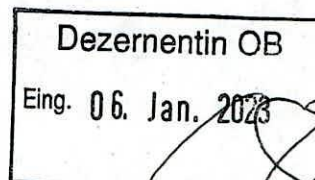


Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen
Der Minister



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW - 40190 Düsseldorf

Stadt Münster
Der Oberbürgermeister
Stadthaus 1
Klemensstr. 10
48143 Münster



16

Oliver Krischer

.12.2022
Seite 1 von 3

Aktenzeichen VII D3

Jan Otto
Telefon 0211 4566-795
Telefax 0211 4566-
janhendrik.otto@munv.nrw.de

**Resolution des Rates der Stadt Münster zur Finanzierung der
Münsterland S-Bahn**
Ihr Schreiben vom 02.11.2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Lewe,

vielen Dank für die Information über die gefasste Resolution des Rates
der Stadt Münster.

Ich teile die Auffassung, dass zur Erreichung der Klimaschutzziele eine
deutliche Ausweitung des ÖPNV-Angebotes auf Schiene und Straße er-
forderlich ist. Sowohl im städtischen als auch im ländlichen Raum müs-
sen der SPNV und ÖSPV ausgebaut, optimiert und intelligent miteinan-
der verknüpft werden, um die Attraktivität des ÖPNV zu steigern. Ein
attraktiver und nutzerfreundlicher ÖPNV ist eine zentrale Säule der Mo-
bilität in Nordrhein-Westfalen.

Mir und meinen Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Ländern ist
bewusst, dass dieser notwendige Ausbau des ÖPNV aber nur mit einer
entsprechenden Finanzierung vor allem des Bundes gelingen kann. Da-
her hat die Verkehrsministerkonferenz sich schon mehrfach mit der The-
matik auseinandergesetzt und gegenüber dem Bund die entsprechende

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Emilie-Preyer-Platz 1
40479 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@munv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
oder Buslinie 722 (Messe)
Haltestelle Nordstraße



Erhöhung der Regionalisierungsmittel gefordert. Wir haben auch hervorgehoben, dass die Länder und Kommunen in den vergangenen Jahren sowie gegenwärtig enorme Anstrengungen aufbringen, um den ÖPNV auszubauen und attraktiv zu gestalten.

In der Besprechung des Bundeskanzlers mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder am 02.11.2022 wurde neben der Einführung des Deutschlandtickets beschlossen, dass der Bund die Regionalisierungsmittel ab 2022 um 1 Mrd. € erhöht und die gesamten Regionalisierungsmittel künftig und erstmalig schon für 2023 um 3,0 anstelle von 1,8 Prozent pro Jahr dynamisiert. Diese Mittel sollen vorrangig zum Ausgleich der gestiegenen Kosten im SPNV und ÖPNV eingesetzt werden. Mir und meinen Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Ländern ist jedoch auch bewusst, dass diese Mittel nur einen geringen Spielraum für Angebotsausweitungen lassen. Deswegen erachte ich es als wichtig, dass der gemeinsame Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz auch den im Koalitionsvertrag auf Bundesebene enthaltenen Ausbau- und Modernisierungspakt berücksichtigt, an dem sich Bund, Länder und Kommunen beteiligen sollen.

In einer Bund- Länder-Arbeitsgruppe wird dieser derzeit vorbereitet und gestaltet. In diesem Rahmen werden ein Zielbild des ÖPNV 2030 sowie auch eine zukunftsfähige Finanzierungsstruktur des ÖPNV erarbeitet. Zudem beschäftigt sich eine Unterarbeitsgruppe mit der Herstellung von Transparenz über die Verwendung der Regionalisierungsmittel und weiterer ÖPNV-Finanzierungsinstrumente der Länder und Kommunen. Erste Ergebnisse der Arbeitsgruppe sind bereits auf der Herbstkonferenz 2022 vorgestellt worden. Weitere Ergebnisse sollen voraussichtlich dann auf der Frühjahrskonferenz 2023 präsentiert werden. Die kommu-

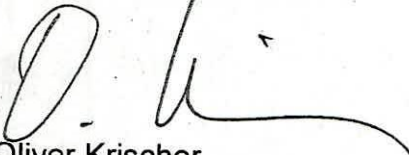


nenalen Spitzenverbände sind in die Diskussionen und Ausarbeitung einbezogen und nehmen an den Arbeitsgruppensitzungen teil, um auch die kommunale Perspektive von Beginn an hinreichend zu berücksichtigen.

Darüber hinaus hat Nordrhein-Westfalen bereits im August als erstes Bundesland über den ÖPNV-Rettungsschirm zusätzliche Mittel als pauschalen Energiekostenausgleich im Umfang von rund 90 Mio. € zur Verfügung gestellt, die sowohl dem SPNV als auch dem übrigen ÖPNV zugutekommen.

Ich bin zuversichtlich, dass wir in der Debatte zum Ausbau- und Modernisierungspakt ein hoffentlich für alle an der Finanzierung des ÖPNV Beteiligten tragfähiges Ergebnis erreichen werden und mit den zusätzlichen Mitteln von Bund und Land auch die gestiegenen Kosten abfedern können.

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Krischer